

Wie denkt ihr euch nun den Weg der Eier nach England? Sch.: Von den Inseln aus wird der Dampfer durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach London fahren; denn der Weg um Jütland herum ist ja viel weiter und auch gefährlich, weil der Große und Kleine Belt nur geringe Tiefe haben und der Sund sehr eng ist, kaum 4 km breit. Das haben wir ja schon im vorigen Jahr gelernt. — Immerhin wurde der Sund als Schiffahrtsweg bevorzugt. Das hatten sich die Dänen auch zunutze gemacht und hier einen gehörigen Zoll erhoben, bis im Jahre 1855 die Vereinigten Staaten von Nordamerika erklärten: Wir bezahlen von jetzt an nichts mehr. Das gefiel auch den anderen Staaten, und die Dänen sahen sich genötigt, auf den Zoll zu verzichten, doch gewährte man ihnen eine Abfindungssumme von 30 Mill. dänischen Talern. 1853 hatte die Jahreseinnahme an Zoll  $2\frac{1}{2}$  Mill. Taler betragen. — Es fragt sich jedoch, ob man nicht früher schon den Weg etwas hätte abkürzen können. Sch.: In der nördlichen Hälfte Jütlands zieht sich eine Wasserstraße von der Nordsee zum Kattegat; sie heißt Limfjord; vielleicht konnte man diese benutzen. — Das hätte man wohl getan, wenn sie tief genug wäre. Aber wie an der gesamten Nordseeküste ist auch hier keine Küstenschiffahrt möglich, weil besonders der Eingang zum Limfjord zu seicht ist. Übrigens ist die Verbindung mit der Nordsee erst im Jahre 1825 während einer Sturmflut hergestellt worden, welche die schmale Düne durchbrach. Seitdem ist der Limfjord etwas fischreicher geworden, und der Binnenverkehr hat sich etwas gehoben. Indessen ist es in Dänemark mit der Fischerei nicht weit her; nur 1% der erwachsenen Bevölkerung gibt sich damit ab (in Norwegen 10%)! Wohl deshalb, weil die Landwirtschaft viel lohnender ist, vielleicht auch wegen der gefährvollen Schiffahrt. — Um nun den Verkehr zwischen den einzelnen Teilen des Landes zu unterhalten, sind zahlreiche Lokaldampferfahrten eingerichtet worden! Sch.: Also zwischen Jütland und den Inseln (ablesend!) Seeland, der größten, Falster, Laaland, Langeland und Sünen. — Für den Weltverkehr sind von Bedeutung nur die Linien Korsör—Kiel und Kopenhagen—Berlin. Die kürzeste Verbindung nach Deutschland ist Gjedser — Warnemünde, das in zwei Stunden erreicht wird.

Übrigens ist die Lage Dänemarks am Eingang zur Ostsee äußerst wichtig und wirkt auch äußerst belebend auf den Handel des Landes! Sch.: Waren von England nach Rußland und von Schweden nach Deutschland gelangen über Dänemark. — Dazu kommt, daß Kopenhagen der beste Hafen an der Ostsee ist! Sch.: Deshalb ist es auch so volkreich. — Es zählt  $\frac{1}{2}$  Mill. Einwohner! Sch.: Da beherbergt es ja ein Fünftel der Gesamteinwohnerzahl des Landes. — Sein Name weist ebenfalls auf seine Bedeutung hin, es heißt Kaufmannshafen! Wir können uns einen Begriff von dem Durchgangsverkehr Dänemarks machen, wenn wir sehen, daß die ein- oder ausgelaufenen Schiffe einen Tonnengehalt von nahezu 7 Mill. t hatten, bei uns nur je 19 Mill. t! Sch.: Also ist, da wir eine 25 mal so große Einwohnerzahl haben, der dänische Verkehr 9—10 mal so groß. — Der Handel belief sich in